

You already know my Feelings...?!

Von abgemeldet

Kapitel 11:

Ab jetzt geht es aus der Sicht von Vivian weiter.

Freudig grinsend lief Sammy mir entgegen.

Was war denn nun los? Ich hatte wohl irgendwas verpasst gehabt.

„Es hat geklappt! Es hat geklappt!“ meinte er und schien sich wirklich über etwas total zu freuen.

Jedoch war ich nicht auf seinen Übermut vorbereitet, weshalb ich ihn perplex ansah und leicht stolperte, als er nach meinen Händen griff und anfang im Kreis zu hüpfen.

„Whoa Sammy. Jetzt mach mal ruhig. Was hat geklappt?“ fragte ich dann aber geistreich nach.

„Sie haben es endlich geschafft, nachdem Theon sich Ju´s Brief zu Herzen genommen hat. Ich hab grad von seiner Cousine erfahren. Sie wurde von mir eingeweiht und hat gesehen wie sie sich geküsst haben.“ sagte er mit deutlich zufriedenen Unterton.

Leicht amüsiert schüttelte ich den Kopf.

Das war so typisch Sammy; immer schauen das es allen gut ging und dabei nicht auf sich selbst achten.

Denn er hatte Stress, dass konnte ich an seinen Augen erkennen, die auf einige schlaflose Nächte hinwiesen.

„Das freut mich für sie, ehrlich. Juke war deswegen die ganze Zeit schon so fertig, aber nach gestern musste was getan werden.“ stimmte ich zu, befreite meine Hände aber auch wieder aus seinem Griff.

Doch da fiel mir etwas anderes ein.

„Was stand eigentlich in dem Brief drin?“ wollte ich neugierig wissen, erkannte jedoch an dem unschuldigen Blick von Sam, dass ich nichts von ihm erfahren würde.

„Sorry, aber ich hab versprochen davon nichts weiterzugeben. Und ich möchte Juke wirklich nicht hintergehen.“ meinte er ernst, trat auch einen Schritt von mir zurück.

Naja egal. Die Hauptsache war, dass sie es geklärt hatten und nichts mehr zwischen ihnen stand.

Ich nickte verstehend, wandte mich dann aber auch ab, beobachtete die Menschen, welche vorbeigingen.

Sam suchte inzwischen seinen Wohnungsschlüssel, da wir bei ihm verabredet waren und ließ mir meine Zeit.

Er wusste, im gegensatz zu den anderen, dass ich nicht der Draufgänger war wie ich es gerne auf der Bühne zeigte.

Der andere Gitarrist wusste, dass ich im Grunde genau das Gegenteil war; nämlich ruhig, schüchtern, zurückhaltend und treu.

Doch um den Fans etwas zu bieten, zog ich gerne mal eine Show ab, die vielleicht manche nicht so toll fanden und deswegen wohl eher bei dem Braunhaarigen blieben, den ich gerade abwesend gemusterte hatte...

Vorsichtig hob ich den Blick, schaute Sam an und erkannte, das er mich ebenfalls ansah, aber mehr abwartend als abschätzend.

Schnell ließ ich wieder meine gespielte Gleichgültigkeit zum Vorschein treten, trat an meinem Freund vorbei und schlüpfte in dessen Haus.

Ich ließ meinen Blick über dessen Flur und somit über sein Bildergalerie schweifen, seufzte dann aber laut auf.

„Sam... Wieso hast du immer noch Bilder von Leena in der Wohnung hängen?“ fragte ich nach und wartete was der andere zu seiner Verteidigung zu sagen hatte. Ich drehte mich aber um, damit ich den anderen ansehen konnte, sehen konnte das er mich an log.

„Warum nicht? Sie stören mich nicht, sondern erinnern mich an einen Lebensabschnitt...“ erklärte er und versuchte das Zittern in seiner Stimme zu unterdrücken.

Doch ich konnte es dennoch hören, wusste wie schwer es für ihn sein musste, daran erinnert zu werden...

Leena hatte sich vernachlässigt gefühlt, da Sam neben Lovex noch bei Essentia spielt und bis vor kurzem noch Graphik Design studiert hat.

Es ist verständlich, das da nicht mehr viel Zeit für eine Freundin blieb, dennoch tat er mir Leid. Ich hätte ihm gerne Trost gespendet oder einfach Halt gegeben, aber das hatte Sammy bei Chris und Jason gesucht...

Zudem wollte ich mein Gesicht nicht gänzlich verlieren und zeigte manchmal noch das unnahbare, was Sam aber geflissentlich missachtete.

Aber nun zurück zum Problem...

„Sie erinnert dich an ihre Worte und nun komm mir nicht mit einem „Das stimmt nicht!“. Das sehe ich dir doch an der Nasenspitze an, das es genauso ist.“ hielt ich dagegen, sah das Sammy stoppte.

Er wusste ganz genau, dass ich Recht hatte, suchte nach einem guten Konter, schien aber keinen zu finden, da er resigniert die Schultern hängen ließ und an mir vorbeiging, mich nicht einmal ansah.

Stumm folgte ich ihm, wollte ihn doch eigentlich nicht so fertig machen.

Das hatte ich ja wirklich toll hin bekommen.

Sammy freute sich, weil Theon endlich seine wahren Gefühle für Julian entdeckt und sie sich eingestanden hat und ich vermieste ihm die Stimmung.

„Spitze Vivian. Mach so weiter und er ist wieder depressiv und total am Boden zerstört wenn du nachher wieder gehst...“ dachte ich sarkastisch, ließ aber keine dieser Gedanken nach außen durchscheinen.

Ohne ein Wort zeigte er, dass ich mich im Wohnzimmer setzen konnte wo ich wollte und holte zwei Flaschen Bier für uns.

Schweigend saßen wir uns gegenüber, überlegten worüber wir reden konnten.

Sonst ging das doch auch...

Jedoch wurden wir erlöst, als es plötzlich klingelte und der Braunhaarige Gitarrist mich erstmal perplex ansah.

Ich hob die Schultern leicht um zu zeigen das ich keine Ahnung hatte und auch nichts anstellt hatte um ihn auf andere Gedanken zu bringen.

Außerdem...woher sollte ich wissen wer bei dir klingelt?

Schließlich wohne ich nicht hier, obwohl ich das sehr sehr gerne tun würde...

‘Vivian, aus! Denk gar nicht erst an so etwas. Er würde sich niemals darauf einlassen, das du zu ihm ziehst. Erstens weil er schon halb ausgerastet ist, als wir uns ein Zimmer auf einer Tour teilen mussten und zweitens würde er sich nie für dich interessieren, da er eindeutig Hetero ist` gebot ich mir selber einhalt, brummte deswegen auch misstrauisch auf, erntete daraufhin einen fragenden Blick, welchen ich aber gekonnt überging.

Doch dann sprang mein Freund schnell auf und lief zur Tür, selbstverständlich mit mir im Schlepptau.

Neugierig war ich ja schon, das gebe ich ja zu. Dennoch konnte ich mir ein Grinsen nicht verkneifen, als ich sehen konnte wer da vor der Tür stand und was uns geboten wurde.

Ich war kurz versucht zu pfeifen, unterließ es nach einem Blick seitens Sammy dann aber doch lieber und konzentrierte mich auf andere Sachen...

~~~

Ich denke, dass ihr wisst wer da vor der Tür steht,oder?